

8. Dezember

Habe ich schon erzählt, dass ich ganz viele Verwandte habe? Da sind einmal Tante Heidi und Onkel Toni und meine Cousins Alexandra und Agnes und Tante Hedi mit meinem Lieblingscousin Manfred, der ist nämlich genauso alt wie ich. Dann habe ich noch vier Onkel und drei Tanten und insgesamt sieben Cousins und Cousinen. Und die waren alle heute zu Besuch bei uns. Mama ist immer recht nervös, wenn so viele Leute zum Essen kommen. Oma darf diesmal nicht kochen, denn es ist ihr Geburtstag! Aber weil Mama ein Baby bekommt, haben alle Speisen mitgebracht und wir haben ein Buffet aufgebaut. Ich habe natürlich mitgeholfen und das Besteck hergerichtet. Es hat allen gut gefallen und geschmeckt.

Aber das beste ist nach dem Essen gekommen. „Johannes, Liesi, draußen ist es viel zu Nass! Geht heute zum Spielen lieber auf den Heuboden!“, sagte Papa. Heu hüpfen ist mir überhaupt das liebste. Wir dürfen nur selten ins Heu, weil wir sonst das getrocknete Gras zertreten. Vielleicht wollten uns die Erwachsenen heute los sein? Die Küche war gesteckt voll von den vielen Leuten. „Liesi, du passt besonders gut auf Nicole und Joachim auf! Die Kleinen wissen noch nicht, was gefährlich für sie ist!“ „Immer muss ich auf alle achtgeben, warum nicht Johannes?“ Liesi nörgelt immer, nie ist ihr etwas recht. Aber bei Papa gerät sie an den falschen, der weist sie zurecht. „Du als Älteste und als Kind des Hauses...“

Mehr hörte ich nicht mehr, denn ich war schon mit Manfred draußen. Das Heu ist im Malten Teil unseres Stalles gelagert, in dem früher die Kühe gestanden sind. Früher hat man von oben, von der Tenne, das Futter zum Vieh hinuntergeschoben, deshalb ist auch ein großes Loch im Bretterboden, durch das wir auf das Heu hinunter springen. Ich war der Testpilot. Vor dem Sprung machte ich die Augen zu und hielt die Luft an, denn es ist ganz schön weit hinunter! Aber wenn man dann im weichen, duftenden Heu versinkt, ist das ein himmlisches Gefühl. Manfred ist ein ziemlich Wilder. Er nahm einen ordentlichen Anlauf. Deshalb sank er so tief ein, dass er beim Auftauchen ein paar Grashalme ausspuckte. Alex und Agnes hielten sich an den Händen und sprangen auf „1, 2, 3!“ Dabei kreischten sie wie Hyänen. Ich weiß zwar nicht, wie das klingt, aber ich stell es mir halt so vor. Liesi musste sich nicht um die beiden Kleinen sorgen, denn sie kletterten ohnehin nur auf den Heuberg hinauf und wälzten sich anschließend herunter. Wir sind ganz oft gesprungen und gerollt, und am Abend waren wir dann todmüde.